

# Diversität von Wildbienen und Tagfaltern in renaturiertem Grünland

## Hintergrund:

Artenreiches Grünland ist auf Grund von Nutzungsintensivierung und -aufgabe stark gefährdet. Wiederherstellungsbemühungen gewinnen daher an Bedeutung. Evidenzbasierte Auswertungen zum Erfolg unterschiedlicher Konzepte fehlen jedoch größtenteils. Hier setzt das transdisziplinäre Forschungsprojekt GRASSWORKS an, das anhand bestehender Renaturierungsprojekte untersucht, welche ökologischen sowie sozio-ökonomischen Faktoren in der Grünlandrenaturierung zum Erfolg führen.

Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist die Untersuchung der Diversität von Wildbienen und / oder Tagfaltern auf den Projektflächen.

## Vorgehensweise:

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden renaturierte Grünlandflächen in Niederbayern untersucht und mit Positivreferenzen (ursprüngliche artenreiche Wiesen) und Negativreferenzen (Intensivgrünland) verglichen. Im Frühjahr und Sommer 2023 werden dazu Wildbienen (Kescherränge, Präparation und Bestimmung der Proben im Labor) und Tagfalter (Lebendbeobachtung) sowie die Vegetation auf den Untersuchungsflächen aufgenommen.

## Mögliche Fragestellungen:

- Einflussfaktoren auf die Diversität der Bestäubergruppen
- Zusammenhänge mit dem Arteninventar der Vegetation
- Einfluss des Blütenangebots

## Zeitraum:

Freilandarbeit Mai bis August 2023; Laborarbeit (Präparation gefangener Wildbienen) ggf. auch im WiSe 2022/23 möglich

## Voraussetzungen:

Grundlegende Artenkenntnisse bei Wildbienen oder Tagfaltern sowie Kenntnis von Grünlandökosystemen und der Statistik mit R sind von Vorteil.



## Kontakt:

Lehrstuhl für Renaturierungsökologie, TUM

Miriam Wiesmeier, Zimmer E18, E-Mail: [miriam.wiesmeier@tum.de](mailto:miriam.wiesmeier@tum.de)

Johannes Kollmann, Zimmer E23, E-Mail: [johannes.kollmann@tum.de](mailto:johannes.kollmann@tum.de)